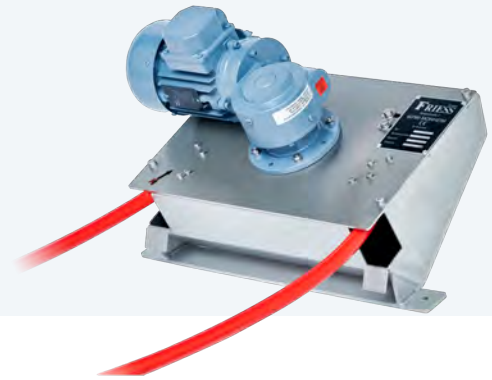


Ölskimmer

Modell W40

Der Friess Ölskimmer Modell W40 entfernt aufschwimmende Öle von Emulsionen, Waschwasser oder Abwasser.



Vorteile:

- Schnelle Amortisierung durch Standzeiterhöhung von Emulsionen und Entfettungsbädern
- Minimaler Wartungsaufwand dank robuster Edelstahlkonstruktion und hochabriebfesten Keramikbauteilen
- Durch den freitreibenden Ölaufnahmeschlauch wird das Öl großflächig abgezogen
- Niveauschwankungen im Behälter werden ausgeglichen
- Geringer Montageaufwand, da für fast alle Anwendungsfälle vorgefertigte Montagesysteme lieferbar sind

Technische Daten:

Förderleistung	10 - 230 l / h
Oberfläche des Behälters	min 800 mm x 800 mm
Einbauhöhe über Flüssigkeit	max. 600 mm
Arbeitstemperatur	- 20°C bis +95°C
Antriebsleistung	0,12 kW
Spannung	400 V
Abmessungen L x B x H	250 x 420 x 323 mm

Anwendungen

- Waschwasser
- Kühlschmierstoff
- Kühlwasser
- Abwasser & Regenwasser
- Beizbäder

1. Konstruktionsprinzip

Ein endloser, glatter Ölaufnahmeschlauch schwimmt frei auf der Flüssigkeitsoberfläche. Öle und Fette, sowie darin gebundene Schmutzteilchen haften an der Außenseite des Ölaufnahmeschlauches. Dieser wird im Ölskimmer durch spezielle, hochabriebfeste Keramikabstreifer gezogen. Dabei wird das Öl abgestreift und fließt in die Ölauffangwanne unter dem Ölskimmer. Von dort wird das Öl in einen Sammeltank geleitet.

2. Einsatzbereich und Besonderheiten

Der Ölskimmer Modell W40 entfernt Öl von unterschiedlichsten Becken. Egal ob rund oder eckig, offen oder geschlossen, der Ölskimmer Modell W40 passt immer. Der Ölaufnahmeschlauch kann über die gesamte Länge des Beckens geführt werden.

Er erzeugt auf der gesamten Flüssigkeitsoberfläche eine Drehbewegung und entfernt zuverlässig auch in den Ecken schwimmende Öle und Fette. Der Ölskimmer Modell W40 ist speziell für den Dauerbetrieb im rauen industriellen Umfeld konzipiert. Der Ölskimmer besteht aus rostfreiem Edelstahl. Antriebsrad und Abstreifer sind mit hochabriebfesten Keramikbauteilen bestückt. Dadurch sind hohe Standzeiten und eine lange Lebensdauer auch bei Einsatz an stark verunreinigten Kühlschmierstoffen oder Entfettungsbädern garantiert. Der Ölskimmer Modell W40 kann mit vorgefertigten Montagesystemen an die unterschiedlichsten Einsatzbedingungen angepasst werden.



W40 im Betrieb bei Abwasseraufbereitung

3. Optionen:

Ölskimmer W40 mit Drehzahlregelung

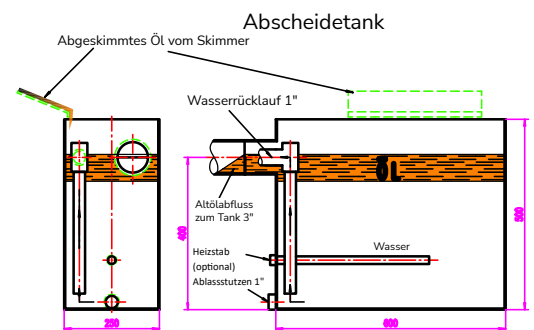
Die Förderleistung des Ölskimmers W40 kann mit einem elektronischen Drehzahlregler optimal an die tatsächlich aufschwimmende Ölmenge angepasst werden. Die Drehzahl des Antriebsmotors kann zwischen 100 % und 50 % der Nenndrehzahl stufenlos verstellt werden. Insbesondere bei geringem Öleintrag wird so die zu entsorgende Menge Altöl deutlich reduziert und Entsorgungskosten werden gesenkt.



Ölskimmer mit Drehzahlregelung

Ölskimmer W40 mit Ölabscheider

Insbesondere bei Entfettungsanlagen muss die Badoberfläche frei von aufschwimmenden Ölen sein, um eine optimale Reinheit der Oberflächen der zu waschenden Teile zu gewährleisten. Der Ölskimmer muss also ständig die aufschwimmende Ölphase entfernen. Da die aufschwimmende Ölschicht häufig sehr dünn ist, wird mit dem Öl ein gewisser Anteil an Waschwasser abgeskimmt. In dem zusätzlichen Abscheider setzt sich das Waschwasser ab und wird wieder in den Arbeitsbehälter zurückgeleitet, während das Öl in einem Sammeltank abläuft. Der Austrag an Waschwasser wird reduziert und die zu entsorgende Menge an Altöl wird verringert.



Ölskimmer mit Ölabscheider

Ölskimmer W40 zur Entfernung von Spänen

Bei der Zerspanung von Gusseisen entstehen sehr kleine Späne und Partikel. Trotz des hohen spezifischen Gewichtes schwimmen viele Eisen- und Graphitpartikel als schwarzer Schlamm auf der Oberfläche der Emulsion auf. Der Ölskimmer Modell W40 mit Ölaufnahmeschlauch mit eingebauten Magneten kann den aufschwimmenden, eisenhaltigen Schlamm problemlos von der Oberfläche der Emulsion entfernen. Da die Abstreifer des Ölskimmers aus Keramik und alle übrigen Bauteile aus nicht magnetischem Edelstahl bestehen, fällt der eisenhaltige Schlamm von den Abstreifern problemlos in den unterhalb des Ölskimmers angebrachten Sammelbehälter.



Ölskimmer mit eingebauten Magneten

Ölskimmer W40 für Einsatz an aggressiven Medien

Bereits die Serienversion des Ölskimmers Modell W40 besteht aus korrosionsbeständigem Edelstahl 1.4301 und Keramik. Insbesondere für die Lebensmittelindustrie und chemische Industrie wird der Ölskimmer Modell W40 aus Werkstoffen wie 1.4571 oder 1.4404 lieferbar. Für den Einsatz an Beizbädern oder chloridhaltigen Medien wird der Ölskimmer Modell W40 auch in einer Vollkunststoffausführung angeboten.



Ölskimmer Kunststoffausführung

Ölskimmer W40 mit offenem Ablauf

Häufig schwimmen Fette und Öle, vermischt mit Spänen und Schmutzpartikeln sowie anderen stark klebrigen Substanzen auf der Flüssigkeitsoberfläche auf. Diese klebrigen Öle und Fette werden problemlos von dem Ölskimmer entfernt, aber der Abflussschlauch verstopft oft bereits nach kurzer Einsatzdauer. Um diese klebrigen, nicht fließfähigen Verschmutzungen schnell und einfach zu entfernen, kann der Ölskimmer Modell W40 mit einer nach unten offenen Konsole mit Ablaufrutsche eingesetzt werden. Der Schlamm fällt problemlos in einen Auffangbehälter.

Ölskimmer Modell W40 Atexausführung

Speziell in Raffinerien und in der chemischen Industrie müssen Ölskimmer auch in explosionsgefährdeten Bereichen eingesetzt werden. Der Ölskimmer Modell W40 kann in explosionsgeschützter Ausführung mit ATEX- Zertifikat geliefert werden. Alle Teile des Ölskimmers einschließlich Motor, Getriebe, Grundplatte, Antriebsrad, Ölaufnahmeschlauch etc. wurden in einem aufwändigen Zulassungsverfahren überprüft. Ein Exschutzertifikat, das den europäischen Bestimmungen entspricht, ist verfügbar.



Ölskimmer mit Ablaufrutsche

Informationen, Beratung und Bestellung:

- telefonisch unter 02173 / 52011
- per Fax an 02173 / 33374
- im Internet unter www.friess.eu
- per E-Mail an post@friess.eu

Die Angaben in dieser Broschüre entsprechen dem heutigen Stand der Technik und haben nicht die Bedeutung, bestimmte Eigenschaften der Produkte oder deren Eignung für einen konkreten Einsatzzweck zuzusichern. Eine rechtliche Verbindlichkeit kann daraus nicht abgeleitet werden. Stand 01/2022